

Lasst uns den nuklearen Elefanten im Raum ansprechen

geschrieben von Chris Frey | 26. Oktober 2025

[Ronald Stein](#), [Oliver Hemmers](#) und [Steve Curtis](#)

Heute wird weltweit viel über Kernenergie diskutiert. Mit Ausnahme von China und vielleicht Russland werden jedoch keine Maßnahmen ergriffen.

Reden bedeutet nichts, Handeln bedeutet alles. Der Grund für die Untätigkeit ist vielleicht die massive Verschwendung von staatlichen Mitteln für Versprechungen im Bereich der Kernenergie. Privates Kapital bringt ein Vielfaches der staatlichen Mittel hervor. Wenn das Geld in den Händen der Menschen bliebe, könnte vielleicht ein gewisses Gefühl der Dringlichkeit entstehen. Um den Monopolisten ihre Monopole zu sichern, werden zudem massive staatliche Hindernisse für jegliche Konkurrenz errichtet, welche die Gewinne dieser Monopole beeinträchtigen könnte.

Dies ist der Fall bei staatlich subventionierten Wind- und Solarprojekten in den letzten zwei Jahrzehnten. Aufgrund von Misswirtschaft und regelrechtem Unternehmensdiebstahl hat das Konzept der Stromerzeugung aus „erneuerbaren Energien“ an Attraktivität verloren. Als die Privatwirtschaft ihre staatlichen Subventionen verlor, wurden Wind- und Solarprojekte eingestellt. Einige gibt es natürlich noch, aber kein Energieversorgungsunternehmen geht auch nur das geringste Risiko bei der Solar- und Windenergieerzeugung ein.

Wenn also die Subventionen der Regierung ausbleiben, ziehen die Profitcenter weiter. Keine Subventionen, keine Gewinne, keine Produktion. Dann müssen die Bürger die Scherben aufräumen. Was für ein Deal. Die Bürger zahlen für das Chaos und jetzt zahlen sie auch noch für die Beseitigung. Und das alles, während sie die Vorteile höherer Stromkosten genießen. Vielleicht werden sie dieses Betrugsmanöver irgendwann leid sein und erkennen, dass sie Kernkraft wirklich brauchen.

Die Antwort auf sichere, kontinuierliche, unterbrechungsfreie und emissionsfreie Stromversorgung liegt direkt vor uns. Im Kern jedes Uranatoms ist eine Energiequelle eingeschlossen, die 50.000.000 Mal so viel Energie freisetzt wie die Verbrennung eines Kohleatoms.

Wenn also alle anderen Faktoren gleich bleiben, sollten wir diese natürliche Uranressource nutzen, anstatt sie einfach wegzuworfen. Die kommerzielle Kernkraftindustrie hat bisher nur 3 % der in Kernbrennstäben verfügbaren Energie genutzt. Wir würden nicht weit kommen, wenn wir einen Apfel kaufen und nur die Schale essen würden. Doch genau das tun wir mit unserem Uran.

Es ist sehr sinnvoll, das gesamte Uran zu nutzen, da wir uns die Mühe gemacht haben, es abzubauen und zu veredeln. Ihre günstigen Stromkosten (weltweit) in den vergangenen Jahren wurden durch Steuern finanziert. In den USA belaufen sich die Subventionen für erneuerbare Energien im Laufe der Jahre auf 5 Billionen Dollar (oder so). Das bedeutet, dass jeder Mensch 15.000 Dollar zusätzlich zu seiner Stromrechnung für den Luxus des sogenannten „erneuerbaren“ Stroms bezahlt hat. Fragen Sie sich also wirklich, was mit Ihrer Stromrechnung passieren wird, wenn diese Subventionen wegfallen?

Nun kommt noch der zusätzliche wirtschaftliche Druck durch eine stark steigende Nachfrage (Rechenzentren) bei einem stabilen oder leicht rückläufigen Stromangebot hinzu. Es scheint, dass wir gleichzeitig die Kosten für erneuerbare Energien aus Wind und Sonne und die Kosten für den Wettbewerb um eine schwindende Ressource decken müssen.

Da Rechenzentren bei 3,00 Dollar pro kWh rentabel sind – wie weit werden sie Ihrer Meinung nach bieten, bevor Privatkunden das Bieten aufgeben? Ironischerweise kann das Recycling von leicht gebrauchtem Kernbrennstoff (slightly used nuclear fuel; SUNF) zu Einzelhandelspreisen von etwa einem Cent pro kWh führen, da hierfür keine speziellen Anlagen und keine besonderen technischen Kenntnisse erforderlich sind. Wir steuern also entweder auf Strompreise von einem Cent pro kWh (Recycling in Schnellreaktoren) oder einen Dollar pro kWh (erneuerbare Energien wie Wind und Sonne und hohe Nachfrage von Rechenzentren) zu.

Das Recycling in Schnellreaktoren besteht im Wesentlichen darin, chemisch veränderte SUNF (die bereits vorhanden sind) in einen Behälter mit heißem geschmolzenem Salz (oder Natrium) zu kippen. Durch die Magie der Brutreaktoren kann Uran, das in herkömmlichen Reaktoren unbrauchbar ist, 50.000.000 Mal mehr Energie erzeugen als Kohle. Dadurch werden mindestens 90 % der Uranenergie freigesetzt, anstatt wie derzeit nur 3 %.

Denken Sie daran, dass Länder vorschlagen, Hunderte von Milliarden Dollar zu zahlen, um dieses Uranmaterial zu „vergraben“ oder wegzuworfen. Selbst dann finden sie keinen Weg, dies zu tun, weil die Öffentlichkeit es nicht in ihrer „Nachbarschaft“ haben will. Wir schlagen vor, diese Verbindlichkeiten in Höhe von Hunderten von Milliarden Dollar in Stromerlöse in Höhe von Hunderten von Billionen Dollar umzuwandeln. Klingt das unmöglich? Nun, ein Reaktor namens Experimental Breeder Reactor-II hat diese Fähigkeit mit einer Technologie namens Pyroprocessing (Extraktion von Elementen unter Verwendung von Spannung und Chemie) und Schnellreaktor-Recycling unter Beweis gestellt. Moderne Technologie ermöglicht dies mit „flüssigem Brennstoff“, der direkt mit dem geschmolzenen Salz vermischt wird (bestes Verfahren). Natürlich gibt es viele verschiedene Ansätze, wie dies umgesetzt werden kann. Der beste Weg, um herauszufinden, welcher Ansatz am besten funktioniert ist, ihn auszuprobieren. Nur privat finanzierte Unternehmen probieren Dinge eher aus, als dass sie darüber

reden. Wollen Sie also Worte oder Taten?

Wir müssen lediglich den Innovationsmotor der freien Marktwirtschaft ankurbeln. Keine andere Methode funktioniert annähernd so gut. Dazu muss sich die Regierung aus dem Stromgeschäft zurückziehen. Staatliche Subventionen beeinträchtigen nur die Effektivität der freien Marktwirtschaft und bremsen die rasante Geschwindigkeit privater Innovationen angesichts der Trägheit staatlicher Gelder. Wenn keine Ergebnisse verlangt werden, werden die Menschen faul. Unternehmen müssen jedoch Ergebnisse vorweisen, sonst verlieren sie ihre Investitionen. Das einzige Geld, das die Regierung verliert, ist Ihr Steuergeld. Wir müssen also einen Weg finden, die Innovation der freien Marktwirtschaft zu fördern und gleichzeitig die Trägheit der kostenlosen staatlichen Gelder zu beseitigen, die als Subventionen getarnt sind. Was wir brauchen, ist ein Vorschlag an die Regierung, der die Logik dahinter erklärt, auch wenn dies monopolistische Interessen verärgert. Haben die Menschen nicht das Recht, von ihren Investitionen zu profitieren?

Lasst uns diejenigen finden, die sich für die Menschen einsetzen. Sobald Investoren Vermögenswerte in Höhe von 100 Billionen Dollar sehen, können sie sehr überzeugend sein. Was wir also brauchen, ist ein Gouverneur, der bereit ist, sich für die Menschen einzusetzen. Bislang hat sich noch keiner gefunden. Wenn jedoch die Preise steigen, das Angebot sinkt, Milliardäre durch staatlich finanzierte Monopole zu Trillionären werden und sich die Lebensqualität der Bürger verschlechtert, wird hoffentlich jemand an das große Versprechen des Recyclings von leicht gebrauchtem Kernbrennstoff (SUNF) denken. Oh ja, die US-Regierung verfügt über einen Fonds von 50 Milliarden Dollar, der aus den Beiträgen der Steuerzahler plus Zinsen gespeist wird, um genau dies zu tun. In den richtigen Händen kann Innovation verwirklicht werden. Ob Sie es glauben oder nicht, die Stimmen von Bürgern wie Ihnen könnten den Ausschlag geben.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/10/20/lets-face-the-nuclear-elephant-in-the-room/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE